

## **Pfingstliches Orgelbrausen 2020**

### **Orgel**

#### **Einleitung**

Das Pfingstfest hat es unter den kirchlichen Festen nicht leicht. Pfingsten, da gibt es kein Christkind, keinen Tannenbaum, keine Plätzchen, keine Geschenke und kein nettes Familienfest wie an Weihnachten. Da fehlt die romantische Stimmung.

Pfingsten, da gibt es auch keinen Osterhasen und kein Osterlamm, in der Liturgie auch keinen so eindrucksvollen Ritus wie das Osterfeuer und das Hereintragen der Osterkerze in die dunkle Kirche.

Pfingsten, da ist noch niemand auf die Idee gekommen, weiße Schokoladentauben zu verschenken. Da ist man phantasielos. Ich habe einmal gehört und musste dabei schmunzeln: „Pfingsten gibt's nix. Da gibts bloß en heiligen Geist“. Aber was ist das, der heilige Geist, der Geist Gottes? Was soll man da eigentlich feiern? Was soll man sich unter hl. Geist vorstellen? Wie kann ich den hl. Geist erklären und wie kann ich etwas von ihm spüren? Woran könnte man das Kommen des heiligen Geistes erkennen? Dieser Frage möchte ich heute in diesem Pfingstgottesdienst einmal nachgehen.

#### **Kyrie: Gl 165**

Wie kann ich den hl. Geist erklären und wie kann ich etwas von ihm spüren? Woran könnte man heute das Kommen des heiligen Geistes erkennen? Zu dieser Frage möchte ich mit Ihnen in diesem Pfingstgottesdienst nach einer Antwort suchen - von einem zunächst vielleicht ungewöhnlich erscheinenden Ansatz her.

Ich glaube das kennen Sie auch: „Was schenk mer denn zum Geburtstag, auf Weihnachten, zum Abitur, zur Hochzeit?“ Geld können die Leut immer brauch - ist aber höchst einfallslos und unpersönlich. Einen Einkaufs- oder Wirtshausgutschein ist auch net grad der Ausbund von Genialität. Hinter einem phantasievollen Geschenk sollte doch etwas von der Persönlichkeit des Schenkenden und des Beschenkten durchblitzen oder wenigstens durchscheinen: Der Schenkende hat sich wirklich dabei etwas überlegt.

Vor ein paar Tagen stand ich genau wieder einmal vor dieser Frage: Was schenk ich denn einem Ehepaar, das ich gut kenne, zur Silberhochzeit?

Die beiden sind unterschiedliche Typen. Sie quirlig, umtriebig, manchmal sogar bissle wepsig und Hektik ausstrahlend. Er dagegen nach außen hin die Ruhe in Person, bedächtig und scheinbar nicht so schnell aus der Ruh zu bringen.

Da hab ich mir was musikalisches überlegt und zwei CDs ausgesucht: Eine mit dem Titel „Hummelflug“, die andere „Silent Moments“ und folgende Zeilen dazu geschrieben:

Zwei musikalische Ehetipps.

Für den Mann: Wenn Deine Frau wieder mal so richtig Hummeln im Hintern hat und dich das nervös macht, dann leg doch einfach die ruhigen und sanften Melodien von „Silent moments“ auf und deute damit an: Bitte runterfahren!

Tipp für die Frau: Wenn du dich wieder mal über die Bierruhe deines Mannes aufregst, dann zeig ihm mit der Hummelflugmusik: Jetzt wirds mir langsam zu ruhig, red einmal!

Sie werden fragen: Was soll das mit dem hl. Geist zu tun haben? Ich meine sehr viel. Hören wir mal zwei biblische Erzählungen, wie Menschen das Wirken von Gottes Geist erfahren haben:

Die erste Erzählung ist die bekannte Zungenbrecherlesung für Lektoren aus der Apostelgeschichte:

*Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.*

### **Orgelbrausen**

*Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. 5 In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.*

### **Orgelimprovisation im Walzertakt: Trink, trink, Brüderlein trink**

Der hl. Geist macht sich bemerkbar mit lautem Getöse und in einem spektakulären Event. Laut geht es da zu. Der Wind brüllt. Es donnert und kracht. Sturm reißt mit und züngelndes Feuer heizt auf und bringt die Stimmung zum Kochen. Quirlig und bunt geht es zu. Buntes Völkergemisch und vielsprachige Rede ertönt. Ein Riesenevent auf einem öffentlichen Platz. Massen laufen da zusammen, geraten in Staunen und in Ekstase. Feierstimmung kommt auf wie bei einem feuchtföhlichen Gelage. So erzählt es die Pfingstgeschichte aus der Apostelgeschichte.

Ganz anders wir das Wirken des hl. Geistes im Joh-Ev dargestellt:

*Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!*

### **Hauchzarte Orgelmusik - Text wird in sie weitergelesen**

*Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!*

Haben Sie es gemerkt? Ganz anderes als in der Apg ereignet sich Pfingsten im Johannes-evangelium. Da spielt sich alles in einem Haus ab. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Hinter verschlossenen Türen, sozusagen in Zimmerlautstärke. Pfingsten ereignet sich nicht knallig, auffällig und dramatisch, sondern durch ruhige und leise Töne: Friede sei mit euch, hören die Jünger in einem privaten Schonraum. Und Menschen, die keinen großen Sturm verkraften können, erfahren die Nähe Jesu in ihrer Mitte durch einen zarten Hauch. „Und er hauchte sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den heiligen Geist.“

Ich weiß nicht, welcher Typ Sie von Ihrem Charakter und Empfinden her sind. Mehr der Ruhetyp oder der Hummelflugtyp. Vielleicht erfahren Sie in Ihrem Leben gerade die Wirksamkeit Gottes im Gegenteil zu Ihrer Charakterstruktur als Antrieb oder Tranquilizer. Seien Sie sich aber nicht zu sicher, dass nur dies der Weg Gottes sein muss, auf dem er Sie anspricht und berührt. Gott fährt keine Einbahnstraßen und eingespurten Programme.

Sein Geist kann uns auch ganz anders erwischen, als wir es uns vorstellen. Pfingsten heißt: Gott ist immer für Überraschungen gut. Sein Geist weht, wo und wie er will.

### **Lied GI 783 vorsingen „Dein Geist weht wo er will“**

#### **Die Symbolkraft unseres modernen Pfingstmessgewandes**

Ich liebe das moderne, rote Messgewand, weil es mir die Wirkungen des hl. Geistes mit den Farben zeigt.

Das Rot - Zeichen für Feuer unterm Hintern, Begeisterung, für etwas brennen, was anzetteln wollen, etwas reißen wollen. Herzblut einsetzen

#### **Liedmelodie GL 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All.....**

Und das Innenfutter: Tiefes Blau - Zeichen für innere Ruhe und Gelassenheit - zarter Hauch - Geduld - Langmut - Besinnlichkeit.

#### **Liedmelodie GI 820 Meine Seele ist ruhig**

Der hl. Geist ist für mich Chiffre für die Wirksamkeit Gottes in meinem Leben und in der Welt. Der Geist weht, wo er will. In völlig unterschiedlicher Weise können dies Menschen erfahren. Der alte Karl Rahner benennt aus seiner Lebenserfahrung einige Erfahrungsfelder dieser Wirksamkeit Gottes. Er schreibt:

*Hast du schon einmal geschwiegen, obwohl du dich verteidigen wolltest, obwohl du ungerecht behandelt wurdest?*

*Hast du schon einmal verziehen, obwohl du keinen Lohn dafür erzieltest und man dein schweigendes Verzeihen als selbstverständlich annahm?*

*Hast du schon einmal etwas drangegeben, ohne Dank, ohne Anerkennung, selbst ohne das Gefühl einer inneren Befriedigung?*

*Warst du schon einmal restlos einsam?*

*Hast du dich schon einmal zu etwas entschieden, rein aus dem inneren Spruch deines Gewissens heraus? Du kannst es niemandem mehr sagen, niemanden klarmachen; wenn du weißt, dass du eine Entscheidung fällst, die dir niemand abnimmt, die du für immer zu verantworten hast?*

*Hast du schon einmal versucht zu lieben, wo keine Welle einer gefühlvollen Begeisterung dich trägt, wo alles ungreifbar und scheinbar sinnlos zu werden scheint?*

*Hast du einmal eine Pflicht getan, wo man sie scheinbar nur tun kann mit dem Gefühl sich selbst auszustreichen, oder eine entsetzliche Dummheit zu tun, die einem niemand dankt?*

*Warst du einmal gut zu einem Menschen, von dem kein Echo der Dankbarkeit und des Verständnisses zurückkommt, und du auch nicht durch das Gefühl belohnt wurdest, »selbstlos« oder »anständig« gewesen zu sein?*

*Suche solche Erfahrungen in deinem Leben. Wenn du solche findest, hast du die Erfahrung des Geistes gemacht. Die Erfahrung, dass der Geist mehr ist als ein Stück dieser zeitlichen Welt. Die Erfahrung, dass der Sinn des Menschen nicht im Sinn und Glück dieser Welt aufgeht. Die Erfahrung eines Wagnisses, das eigentlich keine ausweisbare, dem Erfolg dieser Welt entnommene Begründung mehr hat.*

*Wenn du die Erfahrung des Geistes machst, dann hast du (als Christ zumindest kannst du das glauben) faktisch auch schon die Erfahrung Gottes gemacht. Sehr anonym vielleicht. Sogar so, dass du dich dabei nicht umwenden kannst und auch nicht darfst, um Gott direkt in den Blick zu bekommen. Um etwa zu sagen: Da ist er, ich habe ihn.*

*Man kann ihn nicht finden, um ihn triumphierend als sein Eigentum zu erklären. Man kann ihn nur finden, indem man sich vergisst. Man kann ihn nur finden, indem man sich hingibt, ohne zu sich selbst zurückzukehren. Ein weiter Weg vielleicht - aber ein Weg!*

#### **Orgelimprovisation: Der Geist weht wo er will (GI 783)**

## **Meditative Litanei zum Heiligen Geist** (Martino Machiowak)

Wir beten gemeinsam das Gebet zum hl. Geist **Gl 7,2** und vertiefen es anschließend in einer meditativen Litanei:

Atme in mir, du heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.  
Treibe mich, du heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.  
Locke mich, du heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich, du heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.  
Hüte mich, du heiliger Geist, dass ich es nimmer verliere.

Atme in mir, du heiliger Geist, dass ich HEIL-iges denke

Antwort: Atme in mir

*wenn ich atemlos durch den Tag hetze - atme in mir  
wenn mir die Luft ausgeht - atme in mir  
wenn der Sauerstoff guter Gedanken fehlt - atme in mir  
wenn mir das Wasser bis zum Hals steht - atme in mir  
wenn der Smog des Alltags die Sinne vernebelt - atme in mir  
wenn Giftstoffe meine Innenwelt angreifen - atme in mir  
wenn mein Weg steil, die Last schwer wird - atme in mir  
wenn Ballast das Atmen erschwert - atme in mir  
wenn ich im Alltag ersticke - atme in mir*

*denn du bist mein Rhythmus im Auf und Nieder meines Lebens.*

Treibe mich, du heiliger Geist, dass ich HEIL-iges tue

**Antwort: Treibe ich an**

treibe mich an - wenn die Trägheit mich lahmlegt  
treibe mich an - die alten Gewohnheiten zu verlassen  
treibe mich an - gegen den Strom zu schwimmen  
treibe mich an - aber lass mich nicht ziellos dahintreiben  
treibe mich an - den schützenden Hafen zu verlassen  
treibe mich an - die Segel meines Leben zu setzen  
treibe mich an - mich deiner Brise auszusetzen  
denn von dir getrieben gelange ich ans Ziel.

Locke mich, du heiliger Geist, dass ich HEIL-iges liebe

Antwort: Locke mich

*aus mir selbst - locke mich  
aus dem Netz meiner Schuld - locke mich  
aus meinen Be-grenzungen - locke mich  
auf neue unbekannte Wege - locke mich  
in deine Mitte - locke mich  
in die Freundschaft mit dir - Locke mich  
in die FREIHEIT - locke mich*

*denn DEINER Ver-lockung kann ich nicht widerstehen.*

Stärke mich, du heiliger Geist, dass ich HEIL-iges hüte

**Antwort: Stärke mich**

stärke mich – in meiner Sehnsucht  
stärke mich – in meinen Tränen

stärke mich – in meiner Hoffnung  
stärke mich – in meinen Aufbrüchen  
stärke mich – in meinem Mensch-Sein  
stärke mich – in meinen Verwandlungen  
stärke mich – in meiner Liebe  
denn du bist die Kraft, die mich wachsen  
lässt.

ATME in mir – und be-lebe mich  
TREIBE mich – zu Auf-Bruch und Neu-Beginn  
LOCKE mich – wider viele Ver-Lockungen  
STÄRKE mich – in Wachstum und Ver-Wand-lung  
HÜTE mich – und be-hüte mich, dass ich das Heilige nimmer verliere. Amen

### **Lied GI 346/1-3**

Herr, unser Gott, wir bitten dich: Stärke uns mit deinen Geistesgaben.

#### **A: Erfülle uns, o Heiliger Geist**

Heiliger Geist der WEISHEIT:

*Schenke uns Einfühlungsvermögen bei verschlossenen, verhärteten, verletzten und verunsicherten Menschen.*

*Alle: Erfülle uns o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist der EINSICHT:

*Schenke uns Offenheit für die drängenden Fragen und Probleme unserer Zeit.*

*Alle: Erfülle uns, o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist des RATES:

*Lass uns offen werden für gute Ratschläge und unsere Meinung immer wieder überdenken.*

*Alle: Erfülle uns, o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist der STÄRKE:

*Schenke uns Ausdauer, Konsequenz und Zivilcourage.*

*Alle: Erfülle uns, o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist der ERKENNTNIS:

*Hilf uns, unsere Vorurteile abzubauen und andere Menschen wirklich kennen zu lernen.*

*Alle: Erfülle uns, o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist der FRÖMMIGKEIT:

*Lass unser Christ-Sein auch in unserem*

*Alltagsleben bedeutsam werden.*

*Alle: Erfülle uns o Heiliger Geist!*

Komm, Heiliger Geist der FURCHT des Herrn:

*Lass uns im Umgang mit Religionen, unserer  
und anderen, nicht ehrfurchtslos oder banal  
werden.*

*Alle: Erfülle uns o Heiliger Geist!*

Darum bitten wir dich, Vater, durch den Heiligen Geist.

### **Vater unser**

Ein Hauch, Gott, kann dein Geist sein,  
lass mich spüren, wenn du mich leise berührst.

Ein Atemzug lang kann dein Gesicht kommen;  
lass mich erkennen, was du für mich bist.

Ein Sturmwind kann dein Geist sein, der mich umwirft,  
damit ich wieder aufstehen lerne.

Komm, o Gott, du Geist des Lebens,  
befreie uns zur Liebe und schenke uns deine Kraft. Amen

### **Pfingstsequenz**

Die Wirkungen des hl. Geistes beschreibt die alte Pfingstsequenz aus dem Jahr 1200. Hören wir sie zum Abschluss des heutigen Gottesdienstes auf dem Hintergrund des Gehörten.

### **Kantor Sauer singt Gl 344 vor**

#### **Segen** (*Paul Weismantel*)

Gottes Geist, heiliger Geist, beatme die abgestorbenen Herzen mit deinem Lebenshauch

Gottes Geist, heiliger Geist, wecke die eingeschlafene Phantasie mit deiner Lebenskraft

Gottes Geist, heiliger Geist, taue die kalten und erstarrten Seelen auf mit deinem Lebensfeuer

Gottes Geist, heiliger Geist, erquicke die müden Kämpfer mit deiner Lebensstärke

Gottes Geist, heiliger Geist, erfrische die Mühseligen und Beladenen mit deiner Lebensfreude

Gottes Geist, heiliger Geist, beflügle die Lahmen und Lauen mit deiner Lebenslust

Gottes Geist, heiliger Geist, entfache in allen Enttäuschten das Feuer deiner Liebe.  
Es segne Euch.....

#### **Lied 865/1-3**

*Pfarrer Stefan Mai*